

TRANSFERSYSTEME 11. Mai 2020

# Dieser XXL-Stauförderer ging nach Großbritannien

Für den Kunden Jaguar Landrover realisierte Tünkers einen Stauförderer im XXL-Format. Dank modularer Serienteile erfolgte die Montage in Rekordzeit.

Diese Aufgabenstellung war auch für den Automationsspezialisten Tünkers aus Ratingen nicht ganz alltäglich, ging es doch um die Überbrückung einer Distanz von 63 m zwischen zwei Roboterzellen mittels eines XXL-Stauförderers. Das Rohkarosseriewerk von Jaguar Landrover in Castle Bromwich muss diese enorme Entfernung mit Karosserieteilen überwinden.

## Ein XXL-Stauförderer braucht extra Features

Die Lösung kommt aus dem Baukastensystem der Tünkers AFS-Palettenstauförderer. Diese extra große Variante erfordert aber einige zusätzliche Features, die über den üblichen Standard hinausgehen: 3 Motoren für die beiden Antriebsköpfe und einen angetriebenen Kettenspanner, 39 Wagen für den Transport der Bauteile, 10 verschiedene Stoppstellen. Da auch diese ultralange Förderstrecke aus modularen Serienteilen gefertigt wird, beträgt die Montagezeit für die 63 m lediglich 1 Woche. Der Transport erfolgt in stapelbaren 6 m Segmenten verladen auf drei LKW.

## Modulare Stauförderer – für 80 Meter und mehr

- Stauförderer werden im Normalfall für die Beladestation oder die Verkettung einzelner Roboterzellen genutzt. Typische Längen sind deshalb 10 m bis 15 m. Bei längeren Transportstrecken kommen üblicherweise Systeme wie Elektrohängebahnen zum Einsatz.
- Die Tünkers Stauförderer der AFS Baureihe können aber noch mehr: Grund hierfür ist der modulare Aufbau, bei dem einzelne Teilstrecken von ca. 20 m gekoppelt werden können. Theoretisch sind damit auch Transportlängen von über 100 m realisierbar.
- In einem anderen englischen Automobilwerk ist bereits seit mehreren Jahren ein 72 m langes AFS Doppelband zum Transport großer Karosserieteile erfolgreich im Einsatz. Weiteres hierzu zeigt Tünkers in seinem [Anwendungsreport](#).



Foto: Tünkers

Einen modularen Stauförderer im XXL-Format lieferte Tünkers kürzlich nach England. Dort kommt er bei Jaguar Landrover zum Einsatz.